

## Protokoll Planspiel zum Thema Klimaschutz Klasse 10 Gymnasium

Ort: Gymnasium Templin  
Datum: **16. Mai 2023**  
Beginn: 09.25 Uhr  
Teilnehmer\*innen: Schüler\*innen Klasse 10a, Lehrer Thomas Liedtke, KSM Doris Stich, Kurstadtentwicklung Elena Roeschmann

### TOP 1 Begrüßung

Doris Stich begrüßt die Klasse und gibt ein paar einleitende Informationen zum Ablauf.

Was passiert heute?	
Agenda	Vortrag – Klimawandel und Kommunalverwaltung
	Einteilung in die Gruppen
	Gruppe 1 – Vorstellung des Projekts in der Verwaltung
	Gruppe 2 – Mitgliedstreffen des Umweltverbands
	Planspiel 3 – Bürgerversammlung
	Feedback

### TOP 2 Vortrag zum Klimaschutz und zur Kommunalverwaltung

Vortrag	
Themen	1. Klimawandel
	1. Kosten für Klimafolgen
	2. Klimawandel regional, lokal
	3. Auswirkungen
	2. Fossile Energieträger
	3. Erneuerbare Energien
	4. Windkraft und Photovoltaik
5. Kommunalverwaltung	
6. Planspiel	

Klimawandel beschreibt die langfristigen Veränderungen von Faktoren wie die der Temperatur, des Niederschlags und der Meeresströmungen. Die gesamtwirtschaftlichen Schäden durch Naturkatastrophen steigen weltweit. Stürme, Waldbrände und Überschwemmungen verursachten 2019 Schäden von 133 Mrd. €. Allein die beiden Hitzesommer 2018 und 2019 sowie die Flut 2021 haben aber wohl

mehr als 80 Milliarden Euro gekostet. Dabei schlage [die Flut vor allem in Rheinland-Pfalz](#) und Nordrhein-Westfalen mit über 40 Milliarden Euro zu Buche.

Regional ist zu verzeichnen, dass die sechst wärmsten Jahre ins 21. Jhd. Fallen. Die vergleichsweise schnelle Erwärmung ist gefährlich für viele Lebewesen, die sich so rasch nicht anpassen können. Tier- und Pflanzenarten drohen auszusterben, der Mensch muss mit

- Hitzestress,
- Ernteauffällen,
- Trinkwasserknappheit,
- Steigen der Oberflächentemperatur,
- Zunahme von Wetterextremen (Zahl und Wirkung),
- Mangelnde Nahrung für Lebewesen,
- Artensterben,
- Übersäuerung der Meere,
- Erhöhung des Meeresspiegels,
- Verschiebung der Klimazonen/ Vegetationszonen,
- Veränderung der Meeresströmungen
- Klimaflüchtlinge

Die KSM erklärte den Unterschied zwischen fossilen Energieträgern und Erneuerbaren Energien und stellt die Bruttostromerzeugung von Deutschland 2022 dar. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für PV FFA und Windkraftanlagen werden erläutert und die Stellung der Kommunen im Staatsaufbau. Der Unterschied zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben und die Beteiligung der unterschiedlichen Gremien wird dargestellt.

### TOP 3 Planspiel 1

Aufgabe	Zeit
Lesen der Texte	5 Minuten
Begrüßung und Einführung durch BM	2 Minuten
Vorstellung der Teilnehmenden	2 Minuten
Vorstellung des Projektes durch Investor*in	5 Minuten
Diskussion über Machbarkeit des Projekts	20-30 Minuten
Schlussworte und Hinweis auf Bürgerversammlung durch BM	2 Minuten
Auswertung des Planspiels	10 Minuten

Die 6 verschiedenen Rollen werden verteilt (Bürgermeister\*in, Klimaschutzmanager\*in, Vertreter\*in des Stadtplanungsamtes, Vertreter\*in des Landesbetriebs Forst Brandenburg, Vertreter\*in des Landesumweltamtes, Investor\*in, Beobachter). Das Planspiel spielt eine reale Situation wieder. Bürgermeister\*in hat eine Anfrage für den Bau eines Wind- und Solarkraftwerks in Templin erhalten und den/die Investor\*in eingeladen, das Projekt in kleiner Runde vorzustellen. Dafür hat

er/sie wichtige Verwaltungsmitarbeitende geladen. Am Ende wird sich für die Befürwortung des Projekts entschieden.

Nach dem Planspiel haben die Schüler\*innen die Möglichkeit das Planspiel anhand von Fragen auszuwerten.

- Wie haben sie sich in der Rolle gefühlt?
- War die Spielsituation realistisch?
- Was ist ihnen in der Diskussion aufgefallen?
- Anschließend berichten die Beobachter\*innen von ihren Beobachtungen.

Insgesamt wurde geschildert, dass es keine leichte Situation ist, weil Wissen fehlt, um Argumente gezielter einzusetzen und sich dadurch auch Sachen wiederholen.

#### TOP 4 Planspiel 2

Aufgabe	Zeit
Lesen der Texte	5 Minuten
Begrüßung und Einführung durch Vorstandsvorsitzende*in	3 Minuten
Vorstellung der Teilnehmenden	2 Minuten
Vorstellung des Projektes durch Investor*in	5 Minuten
Diskussion über Vor- und Nachteile	20-30 Minuten
Beschluss über Positionierung	2 Minuten
Auswertung des Planspiels	10 Minuten

Die 5 Rollen werden verteilt (Ökobilanzexpert\*in, Energieexpert\*innen, Natur- und Gewässerschutzexpert\*in und Vorstandsvorsitzende\*r, Tierschutzexpert\*in, Beobachter\*innen). Das Planspiel spielt eine reale Situation wieder. Der Umweltverband hat mitbekommen, dass ein/e Investor\*in gerne einen Windpark mit Solaranlage darunter in Templin bauen möchte. Da Templin nicht über ausreichend freie Fläche verfügt, soll zusätzlich der Wald für das Projekt zu dreiviertel gerodet werden. Genauere Pläne kennen sie bisher noch nicht. Der Vorstand hat die Mitglieder des Umweltverbands einberufen, um darüber zu diskutieren, wie sie bei der Bürgerversammlung (Planspiel 3) auftreten wollen, in der das Projekt dann explizit allen vorgestellt wird.

Nach dem Planspiel haben die Schüler\*innen die Möglichkeit das Planspiel anhand von Fragen auszuwerten.

- Wie haben sie sich in der Rolle gefühlt?
- War die Spielsituation realistisch?
- Was ist ihnen in der Diskussion aufgefallen?
- Anschließend berichten die Beobachter\*innen von ihren Beobachtungen.

Eigentlich sollten Planspiel 1 und 2 parallel zueinander stattfinden. Aufgrund der geringen Schüleranzahl wurden die Planspiele im gleichen Raum hintereinander durchgeführt. Insgesamt wurde geschildert, dass es noch schwieriger war als im ersten Planspiel, weil viele Argumente in der Vorgruppe bereits genannt wurden und die Schüler\*innen sie nicht nochmal wiederholen wollten. Dadurch entstand keine richtige Diskussion. Auch in der Gruppe wurde klar, dass Wissen fehlte, um Argumente gezielter einzusetzen. Es wurde auch in Frage gestellt, dass sich die Realität so abspielt.

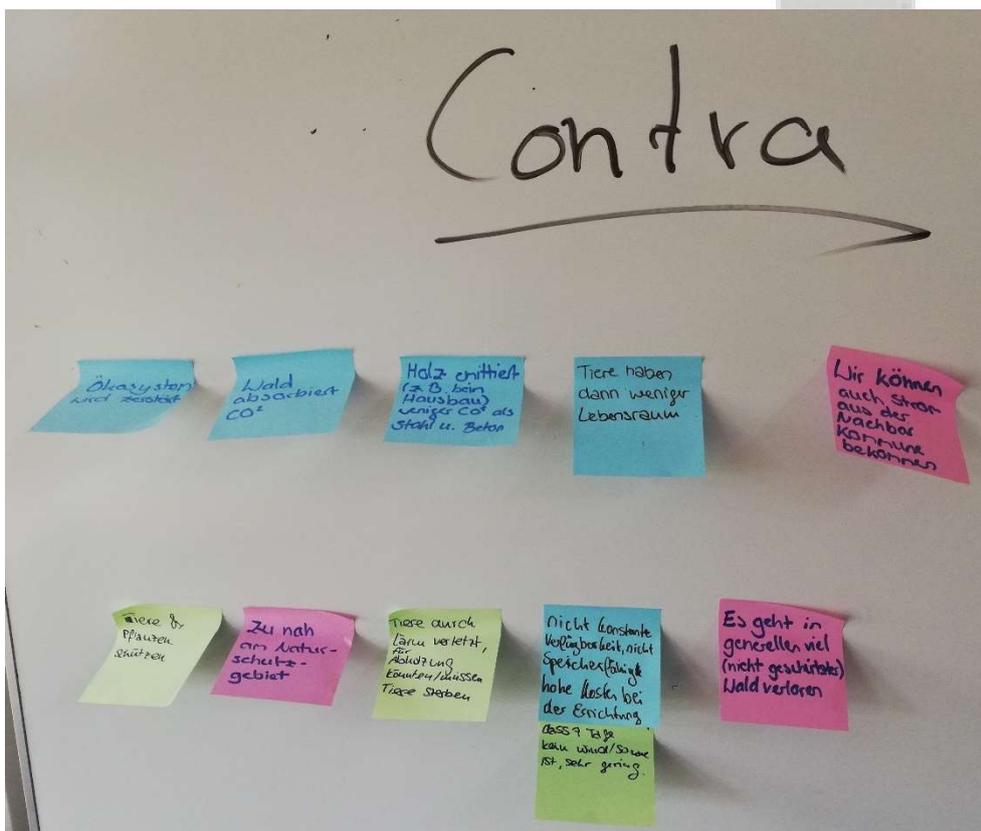
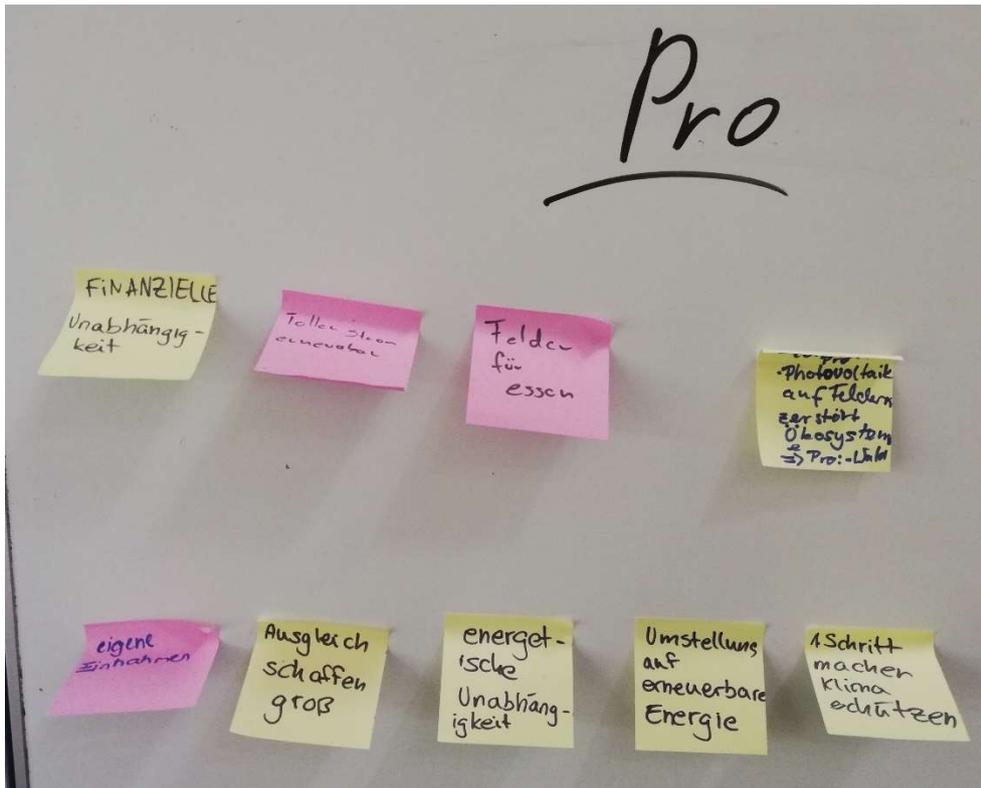
### TOP 5 Planspiel 3

Planspiel 3 – Bürgerversammlung	
Aufgabe	Zeit
Begrüßung und Einführung durch BM	2 Minuten
Vorstellung der Teilnehmenden	2 Minuten
Vorstellung des Projektes durch Investor*in	5 Minuten
Information aus finanzieller Sicht – KSM	2 Minuten
Information aus Umweltsicht – Gruppe 2	2 Minuten
Information aus energetischer Sicht - Stadtplanung	2 Minuten
Diskussion über Vor- und Nachteile	20 Minuten
Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung	2 Minuten

Die bereits verteilten Rollen aus Planspiel 1 und 2 bleiben bestehen und es kommen 3 neue Rollen hinzu (Politische Vertreter\*innen aus den Parteien SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen). Bürgermeister\*in und der eine oder andere TN aus PS 1 sind von dem Projekt überzeugt und kommen in einer großen Bürgerversammlung mit den anderen TN zusammen, um das Projekt durchzusetzen.

Der/die Bürgermeister\*in leitet die Versammlung. Als Referent und Gast ist Investor\*in geladen, um das Projekt vorzustellen.

Am Ende wird ein Kompromiss beschlossen. Insgesamt weniger Fläche und dementsprechend weniger Waldfläche die gerodet werden muss. Damit wird das Projekt befürwortet.



### TOP 6 Feedback

Allen Schüler\*innen wird ein Feedbackbogen überreicht, mit der Bitte für ein ehrliches Feedback.

„Mir ist zu kurz gekommen, ...“

- Vorbereitung, dass man mehr über seine Rolle weiß.
- Die Meinung bzw. Standpunkte anderer.
- Die Informationen auf dem Zettel für die Rollen.
- Die Rolle der Parteien bei der Entscheidung.
- Es hat mir gut gefallen, aber Anhaltspunkte wären gut gewesen für einen besseren Fluss der Diskussion.
- Die Parteien.
- Die Parteien.
- Bei manchen Rollen haben einige Fakten/ Zahlen/ Daten gefehlt.
- Das man teilweise das Hintergrundwissen nicht hatte und Zahlen die Argumentation etwas unterstützt hätten.
- Oftmals gab es nur eine Person die für eine Seite stand. Die Meinung der Rollen könnten besser verteilt werden.

„Für meinen Alltag nehme ich mit, ... „

- Ausreden lassen
- Kompromisse annehmen
- Versuchen die Meinungen anderer zu verstehen und deren Argumente.
- Wie so Versammlungen ablaufen.
- Das es ein sehr umstrittenes Thema ist oder sein wird.
- Diese Diskussion hat sich gut gehalten, sowas wäre im echten Leben schön.
- Andere ausreden lassen, einander zuhören.
- Das man seine Meinung stark verteidigen muss.
- Dass es nicht einfach ist ein Planspiel zu machen und es viele Pro/ Contra-Argumente gibt und man abwägen muss.
- Ich habe ein ungefähren Einblick in eine kommunale Diskussion bekommen (bloß mit Schülern)

„Überhaupt nicht gefallen hat mir ... „

- Dass einige sich rausgehalten haben.
- Glaube mit verschiedenen Gruppen in verschiedenen Räumen wäre besser gewesen.
- Das man bei manchen Rollen etwas wenig Informationen hatte außer dann zum Ende.
- Wie man sich in der Rolle fühlt.
- Das manche kaum bis gar nicht gesprochen haben.
- s.o. und das bestimmte Rollen zu wenig faktisches Wissen bzw. Hintergrundwissen bekamen.

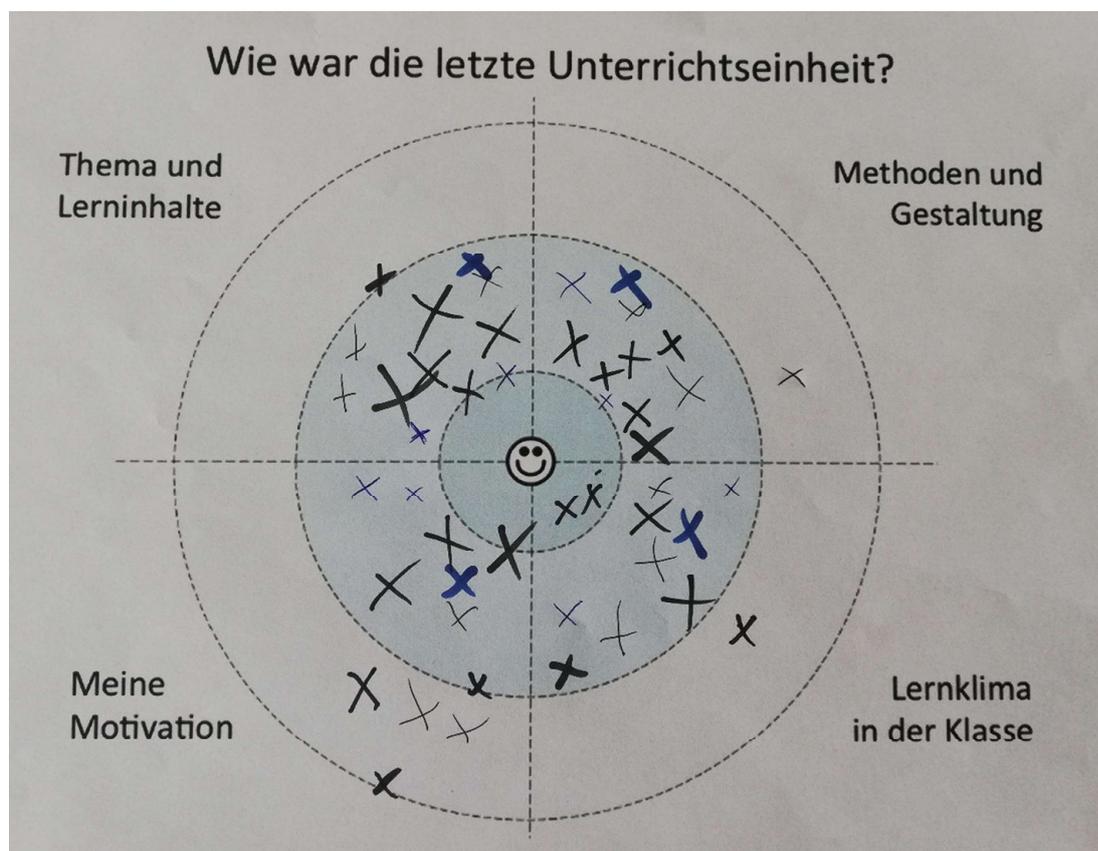
„Mir ist aufgefallen, dass ...“

- Wir an unseren Debattierfähigkeiten üben müssen
- Die Zeit bzw. drei Runden zu lang waren.
- Das erste Planspiel war sehr am laufen und sehr viel aktiver als die letzten.
- Das die Diskussionen sehr komisch waren, vor allem zum Anfang als es losgehen sollte.
- Die Diskussion am Laufen zu halten war schwer.
- Einige wenige sehr viel gesprochen haben.
- Dass einige Rollen fast nur zuhören konnten.

- Die Meinungen der Leute hat sich geändert und fast alle waren mit dem Kompromiss zufrieden.

„Besonders gut gefallen hat mir heute ...“

- Das man sieht, wie sowas abläuft
- Das man weiß, worauf man sich vorbereiten muss.
- Die verschiedenen Ansichten und es ist interessant wie so etwas abläuft.
- Das viele Rollen zur Auswahl waren.
- Das Thema damit konnte man gut arbeiten.
- Die Diskussion.
- Das wir mal einen Einblick in so eine Versammlung bekommen haben.
- Mir hat gefallen, dass die Diskussionen zu einem Punkt kamen.



Die Veranstaltung wurde gegen 12.20 Uhr beendet.

Templin, 16. Mai 2023

---

Doris Stich  
Klimaschutzmanagerin  
Stadt Templin

750 Jahre  
**TEMPLIN**  
1270 - 2020

